

**Steckbrief  
DBU-Sonderausschreibung  
ESD for 2030**



Stand: [(25.01.2021)]

**Projekttitle** **Circle21 – Education for Circular Sustainable Development in the 21th Century**

**Schlagworte** ESD, SDG, BNE, BBNE, Circular Economy, Modulbauweise, Zielkonflikte

**Laufzeit** 01.02.2021 – 31.04.2022

<b>Bewilligungsempfänger:in</b>	Technische Universität Berlin	Tel +49 30762392306
	Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre	E-Mail hans-liudger.dienel@tu-berlin.de
	Marchstraße 23 10587 Berlin	Projektleitung Prof. Dr. Hans-Liudger Dienel
		Bearbeiter:in Verena Exner

**Kooperationspartner:in** Vereinigung für die Betriebliche Bildungsforschung e. V.  
Shift GmbH

**Assoziierte Partner:in** Vytauto Didziojo Universitetas

**Adressierte Nachhaltigkeitsziele** 4 (hochwertige Bildung), 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), 10 (Weniger Ungleichheiten), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 15 (Leben an Land)

### Projekthomepage:

<https://ibbf.berlin/projekte/aktuelle-projekte/circle21.html>

(Wir teilen Ihnen den Link mit, sobald es von Seiten der TU Berlin online gestellt wurde).

### Gegenstand und Ziele des Projektes

Das 21. Jahrhundert ist geprägt von umfangreichen Wandlungsprozessen. Um diese erfolgreich zu gestalten, wurden 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bis 2030 verbindlich verabredet. In den unterschiedlichen Bereichen sind bereits Erfolge zu verzeichnen. Zeitgleich entstehen innerhalb und zwischen den SDGs Nachhaltigkeitsdilemmata: Für die Mobilitäts- und Energiewende ist eine intelligent vernetzte Infrastruktur notwendig – gleichzeitig werden dafür enorme Rohstoffmengen benötigt. Diese sind nur begrenzt verfügbar und deren Abbau verursacht ökologische, ökonomische und soziale Probleme. Solche Zielkonflikte können Transformationsprozesse hemmen oder sogar zum Erliegen bringen, wenn sie – beispielsweise aus Unsicherheit wegen fehlendem Wissen – nicht transparent thematisiert werden.

### Fokussierte Themen, Methoden, Zielgruppen

Für die Entwicklung von kreislauffähigen Konzepten und gerade deren Umsetzung braucht es Menschen mit entsprechenden Kompetenzen. Die duale Berufsausbildung stellt hier durch die Verknüpfung von Praxis und Theorie eine Schlüsselfunktion dar. Neben dem prak-

tischen Anteil in den Ausbildungsbetrieben besuchen die Lernenden entsprechende Berufsschulen. Deren Herzstück stellen die Lehrenden dar, welche sich ihrerseits zu aktuellen Entwicklungen in ihren Fachbereichen weiterbilden.

## **Innovation und Modellhaftigkeit**

Im Projekt Circle21 werden bisher nicht existente Weiterbildungsangebote zu technischen Kreisläufen des 21. Jahrhunderts entwickelt. Lehrende in den Bereichen IKT und Elektromobilität testen diese und nutzen die Inhalte weiter. So erreichen die Konzepte schlussendlich auch Lernende – Entwickelnde und Fachkräfte von morgen.

## ***Besondere Aspekte***

Die Besonderheit des Projekts Circle21 besteht in der Darstellung von Nachhaltigkeitsdilemmata im Bereich vernetzter Verkehrs- und Energiewende und deren Auflösung durch kreislauffähiges modulares Design. Dieses wird zudem durch den praktischen Teil des Weiterbildungsangebots – mit modular und kreislauffähig aufgebauten Smartphones – erlebbar gemacht.